



Vorlage AUT\_15/2024  
zur öffentlichen Sitzung des  
Ausschusses für Umwelt und  
Technik  
am 03.06.2024

**Anlage**

1: Antrag Landesverkehrs-  
wacht Baden-Württemberg

An die  
Mitglieder  
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Radfahrausbildung im Landkreis Ludwigsburg  
Weiterer Zuschuss des Landkreises an die Kreisverkehrswacht Ludwigsburg e.V. zur  
Finanzierung der stationären Jugendverkehrsschule auf dem Gelände des neuen  
Verkehrssicherheitszentrums in Asperg**

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Kreistag, der Kreisverkehrswacht Ludwigsburg e.V. einen weiteren Investitionskostenzuschuss in Höhe von 30.000 € für die stationäre Jugendverkehrsschule auf dem Verkehrsübungsplatz Asperg zu gewähren. Damit erhöht sich der Gesamtbetrag des Landkreiszuschusses auf 530.000 €.

**Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b>
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	03.06.2024	öffentlich
Kreistag	Beschluss	19.07.2024	öffentlich

**Finanzierung:**

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt	x	Fachbereich:
0 €	2024	30.000 €	Ergebnishaushalt		60
	2025		Produktgruppe/Investitionsauftrag: 742150080000		
	2026				
	2027				
	spätere				
0 €	Summe	30.000 €			
Bemerkungen / Deckungsvorschlag: Der Mehrbedarf in Höhe von 30.000 € kann durch Inanspruchnahme der Deckungsreserve 2024 gedeckt werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme erhöhen sich von 500.000 € auf 530.000 €.			Bezeichnung: Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		

**Klima-Auswirkung:**

<b>Gesamtergebnis des KlimaChecks:</b>	<b>Teilergebnis(se) des KlimaChecks:</b>
++ Starke positive Klimawirkung!	Strategie (++)
<b>Begründung / Einordnung / Alternativen-Prüfung:</b>	
Mit der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Radverkehr trägt die Kreisverkehrswacht Ludwigsburg maßgeblich zur positiven Klimawirkung bei.	

**Sachverhalt und Begründung:****1. Bericht**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat am 08.11.2019 (Vorlage TA\_49/2019) beschlossen, der Kreisverkehrswacht Ludwigsburg e.V. einen Zuschuss zur Schaffung einer stationären Jugendverkehrsschule in Asperg zu gewähren. Der Betrag wurde auf maximal 500.000 € unter der Prämisse festgelegt, dass die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist und eine Realisierung erfolgen kann. Der Kreistag hat im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2020 den Investitionszuschuss gleichermaßen beschlossen (Vorlage KT\_47/2019). In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 10.05.2021 (Vorlage TA\_17/2021) wurde über den damaligen Sachstand informiert.

Die Auszahlung erfolgte in zwei Tranchen: 300.000 € im Februar 2023 und 200.000 € im Oktober 2023. Vor der Auszahlung der zweiten Tranche waren die Gesamtkosten des Vorhabens mit damals 3,1 Mio. € noch gedeckt. Dies wurde per Finanzierungsübersicht vom 28.09.2023 mit dargestellten Zuwendungen in Höhe von 3,1 Mio. € nachgewiesen. Zu diesem Zeitpunkt war noch etwas Spielraum für Ausstattung und Mobiliar.

Zwischenzeitlich wurde die Jugendverkehrsschule weitestgehend fertiggestellt und am 16.03.2024 mit einem Tag der offenen Tür offiziell eröffnet. Die ersten Schulkinder erhalten dort bereits ihre Radfahrausbildung und die präventiven Maßnahmen sind in der Vorbereitung.

## **2. Finanzierung/Kosten**

Die gesamten Baukosten wurden ursprünglich mit rund 2,4 Mio. € kalkuliert. Nach den ersten Ausschreibungen erhöhten sich die Kosten auf 3,2 Mio. €. Die Kostensteigerung ist hauptsächlich auf die gestiegenen Rohstoffpreise und den Rohstoffmangel zurückzuführen. Durch Einsparungen (z.B. Verzicht auf eine Vollklimatisierung und Erstellung der Fahrradgarage nur als Containerlösung) konnten die Kosten zwar auf 3,1 Mio. € gesenkt werden. Weitere Maßnahmen (z.B. Umzäunung, Schließanlage) sorgten allerdings am Ende der Fertigstellung für einen Wiederanstieg auf rund 3,2 Mio. €.

Die Finanzierung der 3,2 Mio. € erfolgt zu überwiegenden Anteilen aus Zuschüssen der Kommunen, der Landesverkehrswacht sowie aus Spendenmitteln. Derzeit besteht noch eine Deckungslücke von knapp 0,2 Mio. €. Um diese Lücke nicht durch Kreditaufnahmen decken und damit künftig Zinsaufwendungen tragen zu müssen, ist die Landesverkehrswacht nochmals auf die bisherigen Zuwendungsgeber zugegangen. Mit Schreiben vom 18.03.2024 wird beantragt, einen zusätzlichen Landkreiszuschuss mit 60.000 € zu erhalten (vgl. Anlage 1). Die Verwaltung schlägt eine zusätzliche Förderhöhe mit 30.000 € vor, da in der oben genannten Finanzierungsübersicht vom 28.09.2023 bereits eine Fremdfinanzierung über 100.000 € vorgesehen war. Da dies die Hälfte der jetzigen Deckungslücke darstellt, ist aus Sicht der Verwaltung der hälftige Betrag mit 30.000 € Landkreiszuschuss sachgerecht.